

An alle
Gynäkologinnen und Gynäkologen

Organisationseinheit: BMG - III/5 (Strahlenschutz)
Sachbearbeiter/in: Mag. Manfred Ditto
E-Mail: manfred.ditto@bmg.gv.at
Telefon: +43 (1) 71100-4123
Fax: +43 (1) 7186595
Geschäftszahl: BMG-32210/0002-III/5/2013
Datum: 19.02.2013

E-Mail:

Kaliumiodid-Tabletten - Ersuchen an Gynäkologinnen/Gynäkologen um Mitwirkung

Sehr geehrte Frau Doktor! Sehr geehrter Herr Doktor!

Die rechtzeitige Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten bietet bei schweren Reaktorunfällen einen effektiven Schutz der Schilddrüse vor strahleninduziertem Schilddrüsenkrebs. Der Wirkmechanismus der Tabletten ist leicht verständlich: Das stabile, nicht radioaktive Iod der Tabletten führt sehr rasch zu einer vorübergehenden Sättigung der Schilddrüse mit Iod und verhindert so die Aufnahme von radioaktivem Iod in die Schilddrüse. (Deshalb wird dafür häufig auch der Begriff „Iod-Blockade“ verwendet.) Inkorporiertes radioaktives Iod wird daher vom Körper rasch wieder ausgeschieden. So können hohe Strahlendosen für die Schilddrüse vermieden und damit das Entstehen von strahleninduziertem Schilddrüsenkrebs praktisch vollständig verhindert werden.

Auch die fetale Schilddrüse nimmt Iod und somit auch radioaktives Iod auf. Sie muss daher bei schweren Reaktorunfällen entsprechend geschützt werden. Dies erfolgt sehr wirksam durch die Einnahme von Kaliumiodid-Tabletten durch die Schwangere. Dadurch wird nämlich neben der Schilddrüse der Schwangeren auch die fetale Schilddrüse mit stabilem Iod gesättigt und somit die Aufnahme von radioaktivem Iod verhindert.

Ihre volle Wirksamkeit erzielen die Tabletten jedoch nur dann, wenn sie kurz vor Eintreffen der radioaktiven Luftmassen eingenommen werden. Um eine rechtzeitige Einnahme zu ermöglichen, werden in Österreich seit langem Kaliumiodid-Tabletten für den raschen Einsatz bei schweren Reaktorunfällen bevorratet. Das Bevorratungskonzept besteht im Wesentlichen aus zwei Schienen:

1. Bevorratung in Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen, damit bei Durchzug einer radioaktiven Wolke während der Schulzeit die Tabletten rechtzeitig eingenommen werden können.
2. Bevorratung zuhause für Personen unter 40 Jahren, damit die Tabletten jederzeit zur Verfügung stehen. Die wichtigsten Zielgruppen (unter 18-Jährige, Schwangere und Stillende) können die Tabletten dafür kostenlos in allen Apotheken beziehen. 18 bis 40-Jährige können eine Packung zu einem Preis von 2,75 EUR erwerben.

Personen über 40 Jahre sollten Kaliumiodid-Tabletten nicht mehr einnehmen, da ihr Risiko an strahlenbedingtem Schilddrüsenkrebs zu erkranken sehr gering, das Risiko von schweren Nebenwirkungen durch die Iodzufuhr aber vergleichsweise hoch ist.

Die zweite Schiene, die Bevorratung der Kaliumiodid-Tabletten zuhause, wurde von der Bevölkerung bislang nur wenig in Anspruch genommen. Um diese Schiene zu stärken, werden derzeit verschiedene Aktionen durchgeführt (Gutscheinaktion in Schulen, Information der Presse etc.).


Das Bundesministerium für Gesundheit ersucht Sie als Gynäkologin/Gynäkologen, Schwangere aktiv darauf hinzuweisen, sich Kaliumiodid-Tabletten für zuhause zu besorgen. Die Ausstellung eines Rezeptes ist nicht erforderlich. Wie oben schon erwähnt, können Schwangere die Tabletten kostenlos und formlos in allen Apotheken beziehen. Die Apotheken sind diesbezüglich informiert.

Wichtig ist jedoch, der Schwangeren zu erläutern, dass diese Tabletten nur für den Notfall gedacht sind. Die Tabletten dürfen also keinesfalls sofort oder gar dauernd eingenommen werden. Selbst bei schweren Reaktorunfällen darf eine Einnahme nur nach ausdrücklicher Aufforderung durch die Gesundheitsbehörden erfolgen.

Nähere Informationen über Kaliumiodid-Tabletten finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit (www.bmg.gv.at). In Kürze wird dort auch eine Kurzinformation über Kaliumiodid-Tabletten in zehn verschiedenen Sprachen verfügbar sein.

Das Bundesministerium für Gesundheit ersucht alle Gynäkologinnen/Gynäkologen um Unterstützung bei dieser wichtigen Strahlenschutzmaßnahme und bedankt sich im Voraus bei allen, die daran mitwirken.

Für den Bundesminister:
Mag. Manfred Ditto

Signaturwert	S03GLXcjR39ncLNrBlisyFachH8c9xoKj6te2NcJ9sWeG0Acon3laP1i34DtHOX1BuM HglvjfmZ+FO5CWK+8SegbLQyqU0m6ozLEsggDcMuK8aVy0znuvlcdeQMWfHbb8C5k zTuYwuLkwvrHLqSq7WkLy1k4eVtIOQVNvuv4Qg51l=	
	Unterzeichner	serialNumber=756257306404,CN=Bundesministerium f. Gesundheit,O=Bundesministerium f. Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2013-02-19T17:11:07+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	540369
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at	